

Bussarde gingen in illegale Falle

Hollabrunn – Der Fund von zwei toten Mäusebussarden bei Oberfellabrunn, Gemeinde Hollabrunn, gibt Rätsel auf. Die Vögel lagen neben einem illegalen Tellereisen. Der österreichische Tierschutzverein erstattete Anzeige.

Der Vorfall ereignete sich bereits vor einiger Zeit. Die Polizei ermittelte – bisher ohne Erfolg. Der Tierschutzverein vermutet die Täter im Jäger-Umfeld. Mysteriös gestalten sich die Begleitumstände – die toten Tiere lagen neben der Falle. „Zu dieser Zeit gab es für den Bezirk 20 Bussarde, die zum Abschuss frei gegeben waren. Kein Jäger hätte einen Grund gehabt, Fallen aufzustellen – und das ist sowieso verboten“, stellt Bezirksjägermeister Karl Wittmann klar.

Die Vögel selbst wurden mit Ködern angelockt und gerieten mit den Füßen in die Fallen. Dort dürften sie längere Zeit gehangen haben – ehe sie, laut Tierschutzverein – erschlagen wurden. „Welche Qualen diese Tiere erlitten haben, ist unfassbar“, so Marion Löcker.



ADLERWARTER KREUZENSTEIN

Tote Mäusebussarde
bei Hollabrunn gefunden